

Rettungswagendekontamination in Zusammenarbeit mit MA 15

ÜBERBLICK

Rettungswagen stellen eine besondere Herausforderung an die Desinfektion, da viele Stellen nicht leicht erreichbar sind. Die DCXpert Bio-Dekontamination wurde durch die Mitarbeiter der MA 15 in einem Rettungswagen verwendet.

Im Zuge der Dekontamination wurden *Geobacillus stearothermophilus* Bioindikatoren (ATCC 7953) auf verschiedenen Positionen im Rettungswagen verteilt und nach dem Prozess entnommen. Als Bioindikatoren wurden die Simicon OX mit 10^6 Sporen verwendet.

Der DCXpert vaporisiert die Dekontaminationsflüssigkeit DCXF-Fluid, eine 7,5%ige Wasserstoffperoxidlösung mit geringen Spuren an Silberionen bei Raumtemperatur. Das Gerät wurde entwickelt, um selbst kritische Räume dekontaminieren zu können, da die eingebaute Technik Kondensation vorbeugt und es somit erlaubt, elektronische Gegenstände im Raum zu belassen und besonders zu Oberflächen schonend ist.

*“Vollständige Dekontamination
im Rettungswagen dank DCXpert.
Eine gute Lösung um hochinfektiöse
Keime sicher zu vernichten“*

DEKONTAMINATION

Bei dem Rettungswagen handelt es sich um ein Fahrzeug welches speziell für den Transport von hochinfektiösen Patienten bestimmt ist, weswegen eine komplette Wageninnenraumdekontamination optimaler Weise durchgeführt werden sollte. Austrittsöffnungen zur Fahrerkabine oder in die Umgebung wurden nach Möglichkeit abgedichtet.



Abbildung 1: Vorbereitung durch die Experten der MA 15



Die Bioindikatoren (*Geobacillus Stearothermophilus*) wurden im Wagen auf verschiedenen Positionen verteilt und im Anschluss an ein Labor zur Auswertung übergeben.

Abbildung 2: Dekontamination eines Rettungswagens. Die Aufnahme wurde Sekunden vor Prozessende gemacht. Trotz des erzeugten Dampfes aus Wasserstoffperoxid ist im Wageninneren keine Kondensation aufgetreten. Dies ermöglicht die einzigartige Technologie von DCXpert

Der DCXpert wurde im Rettungswagen platziert. Die Dekontaminationszeit betrug 1 Stunde. Die Überprüfung der Effektivität erfolgte mit handelsüblichen *Geobacillus stearothermophilus* Bioindikatoren (ATCC 7953).

Abbildung 2 zeigt den DCXpert nur wenige Sekunden bevor der Prozess beendet ist. Der erzeugte Nebel aus einer niederkonzentrierten Wasserstoffperoxid Konzentration wird bei Raumtemperatur erzeugt und ist derart fein, dass wir von einem trockenen Nebel sprechen. Dies verhindert Kondensation und erlaubt es selbst empfindliche Geräte wie einen Defibrillator im Wagen zu belassen

ERGEBNISSE

Die Bioindikatoren bestehen aus 10^6 Sporen des *Geobacillus stearothermophilus* welche auf Edelstahlträgern fixiert sind. Sämtliche Sporen wurde abgetötet und somit eine Reduktionsleistung von mindestens Log 6 erzielt. Sowohl negative als auch positive Kontrollgruppen bestätigen die Gültigkeit des Versuches.

CONCLUSIO

Nach 60 Minuten konnte das Innere eines Rettungswagens gründlich dekontaminiert werden. Eine Reduktion der Keime von 6 Logstufen konnte gemessen werden. Der erzeugte Nebel dringt selbst in feinste Ritzen und sorgt für eine desinfizierende Wirkung.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie

DCX TECHNOLOGIES GMBH

Grinzinger Allee 5
1190 Wien, Österreich
Tel.: +43 (1) 610 67-0
Fax: +43 (1) 610 67-93

© DCX Technologies GmbH, All Rights Reserved